

# RS OGH 1959/3/11 5Ob115/59

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 11.03.1959

## Norm

ABGB §879 BIIb

ABGB §908

## Rechtssatz

Die Vereinbarung eines verfallbaren Angeldes im Ausmaß von zwanzig Prozent des Kaufpreises verstößt noch nicht gegen die guten Sitten. Erreicht der beim Vertragsabschluß hingeebene Betrag einen beträchtlichen Teil der Leistung selbst, spricht die Vermutung für eine Anzahlung (Teilzahlung) und gegen eine Angeld.

## Entscheidungstexte

- 5 Ob 115/59  
Entscheidungstext OGH 11.03.1959 5 Ob 115/59

## Schlagworte

%

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1959:RS0023817

## Dokumentnummer

JJR\_19590311\_OGH0002\_0050OB00115\_5900000\_001

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)